

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 36: **Hallenzauber**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## IMPLENIA BAUT «BAUR AU LAC» IN ZÜRICH UM



01 Hotel «Baur au Lac», Zürich (Foto: Implenja AG)

Das seit 1844 bestehende Haus an der Talstrasse erlebte in seiner Geschichte schon einiges. Nun kommt nach einem Jahr Bauzeit ein weiterer Meilenstein hinzu: Alle neun Suiten der Seeseite oberhalb des Haupteinganges und dreizehn Suiten im Bereich des

Schanzengrabens wurden etagenweise dem Hotelbetrieb zurückgegeben. Mit diesem Umbau weisen nun alle Suiten des Hotels den neuesten Stand der Technik auf. Edle Marmorbaderäume und luxuriös gestaltete Zimmer erwarten die Kundschaft. Bereits im De-

zember des letzten Jahres konnte Implenja den Bankettsaal «Petit Palais» komplett umbauen und der Bauherrschaft übergeben. Ausserdem wurden das Restaurant «Pavillon», die Salons 1 und 2 sowie die Terrasse neu gestaltet. Die grössten Herausforderungen für Implenja waren neben den hohen Qualitätsansprüchen die knappen Platzverhältnisse in der Stadt und die Terminziele. Der Rückbau der Bauinstallation wurde im August abgeschlossen. Somit steht dem geregelten Hotelbetrieb nichts mehr im Wege.

Die Implenja Generalunternehmung AG ist kompetent im Umbauen von komplexen Bauvorhaben und konnte bereits einige weitere prestigeträchtige Umbauten in der Stadt Zürich abschliessen. So wurde beispielsweise die Revitalisierung des Bellevues, der Umbau des Bildungszentrums am Zürichberg, das Hotel «Splügenschloss» und die Wohnsiedlung Hardau durch Implenja realisiert.

Implenja Generalunternehmung AG – Region Zürich | 8305 Dietlikon | [www.implenja.ch](http://www.implenja.ch)

## ETERNIT: FASSADE UND DACH RENOVIEREN



01 Fassaden- und Dachsanierung mit Eternit (Foto: Eternit Schweiz AG)

Behaglichkeit, Wohnkomfort, Energieeffizienz und eine langlebige, schadenfreie Konstruktion sind wesentliche Zielsetzungen bei der Renovation von Gebäudehüllen. Mit der Wahl von Fassaden- und Dachsystemen der Eternit (Schweiz) AG

lassen sich diese Anforderungen in hohem Masse nachhaltig erfüllen. Bei der Fassade wird die neue Hülle nach dem bauphysikalisch optimalen Prinzip der vorgehängten, hinterlüfteten Fassade ohne aufwendige Vorarbeiten einfach von aussen auf die be-

stehende Altkonstruktion aufgebaut. Dank Trockenbauweise lässt sich das System bei jeder Jahreszeit montieren. Das verkürzt die Bauzeit. Der bewährte, funktionssichere Fassadenaufbau mit den langlebigen und witterungsbeständigen Faserzementplatten als äussere Bekleidung schützt die Gebäudestruktur sicher und zuverlässig über Jahrzehnte. Zudem bieten eine Vielfalt an Formaten, Formen und Farben nahezu grenzenlose Möglichkeiten, das Erscheinungsbild des Gebäudes nach persönlichen Vorstellungen zu gestalten. Auch bei Neubauten kommen die Gestaltungsmöglichkeiten der hochwertigen Dach- und Fassadenlösungen voll zum Tragen.

An der Messe «Bauen und Modernisieren» in Zürich (3.–7. September 2009) erhalten Besucherinnen und Besucher einen Einblick in das breite Spektrum an Anwendungsmöglichkeiten mit den Eternit-Produkten.

Eternit (Schweiz) AG | 8867 Niederurnen  
[www.eternit.ch](http://www.eternit.ch) | an der Messe: Halle 1, St. A 20



## SCHMIDLIN AG ERÖFFNET BAULABOR



01 Schmidlins Bau- und Schulungslabor (Foto: Schmidlin AG)

Die neue Lärmschutzverordnung und das Bedürfnis des Marktes nach effizienten und schalltechnisch einwandfreien Montagemöglichkeiten haben die Wilhelm Schmidlin AG bewogen, ein eigenes Labor einzurichten. Darin können nun die Produkte weiterentwickelt und getestet werden.

Das Labor wurde so konzipiert, dass darin Schulungen für Installateure, Planer, Architekten und Mitarbeiter des Grosshandels durchgeführt werden können. Mit dem Trend zu kompakter Bauen ist auch das Bedürfnis nach schallisolierten Wohneinheiten gestiegen. Untersu-

chungen zeigen, dass sich die meisten Menschen durch Lärm belästigt fühlen, vor allem durch Verkehrslärm, aber auch durch Lärm aus fremden und eigenen Wohn- und Arbeitsbereichen. Die Bewohner von Bauten mit mehreren Nutzungseinheiten sind gegenüber Schallemissionen anderer Bewohner durch die Lärmschutzverordnung (LSV) Artikel 32 Abs. 1 geschützt. Darin ist festgelegt, wie die in der SIA-Norm 181 definierten Anforderungen eingehalten werden müssen. Die Schmidlin AG bietet Montagesysteme an, die dem Installateur eine effiziente und sichere Montage der Schmidlin-Badewannen und -Duschwannen ermöglichen. Das Unternehmen hat seit den 1970er-Jahren seine Produkte mit einer Spritzisolation versehen, später wurde auf die heutige Plattenisolation umgestellt. Alle Montagesysteme und der neue Schmidlin «Silent Whirlpool» wurden durch die Empa getestet und erfüllen die erhöhten Anforderungen der SIA-Norm 181.

Wilhelm Schmidlin AG | 6414 Oberarth  
www.schmidlin.ch

## DREI PREISE FÜR TUCHSCHMID-PROJEKTE



01 Ausgezeichnet: die «Pedestrian Footbridge» in Liverpool GB (Foto: Tuchs Schmid AG)

Bereits zum dritten Mal hat das Stahlbau Zentrum Schweiz die Auszeichnungen und Anerkennungspreise für herausragende Bauwerke mit Stahl verliehen. Tuchs Schmid wurde mit dem Schweizer Stahlbaupreis «Prix Acier» für das geschwungene Stahl-Glas-

Dach «Baldachin» über dem Bahnhofplatz Bern ausgezeichnet. Einen Prix-Acier-Anerkennungspreis erhielt Tuchs Schmid für die spektakuläre, 60m lange stützenfreie «Pedestrian Footbridge» in Liverpool. Das Stahlbau Zentrum Schweiz begründet die Preisverga-

be mit der Anerkennung für die interdisziplinäre Zusammenarbeit eines internationalen Teams und der hohen technischen Leistungsfähigkeit der Schweizer Stahlbauunternehmung. Detailplanung und Fertigung der Brücke erfolgten in Frauenfeld, bevor sie in drei Teilen nach Liverpool geliefert, zusammengebaut und montiert wurde. Das Projekt wurde zudem mit dem britischen Architekturpreis «RIBA Award» des Royal Institute of British Architects ausgezeichnet.

Tuchs Schmid beschäftigt in Frauenfeld 125 Mitarbeiter, davon 26 Lernende, in den Bereichen Engineering, Herstellung und Montage.

Tuchs Schmid AG | 8501 Frauenfeld  
www.tuchs Schmid.ch

### FIRMENHINWEISE

Auf den Abdruck von Firmenhinweisen besteht kein Anspruch. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bitte senden Sie uns Ihre Firmeninformationen an Redaktion TEC21, Postfach 1267, 8021 Zürich, oder an [produkte@tec21.ch](mailto:produkte@tec21.ch)